



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 07.12.11

„Ist Europa das Problem? Oder nicht doch die Lösung?“

Hagedorn lädt zur Diskussion mit MdEP Ulrike Rodust am 9. Dezember nach Neustadt

Anmeldungen über das Wahlkreisbüro von Bettina Hagedorn

Mehr Aktualität ist kaum möglich: Am Abend des 9. Dezember - dem Tag, an dem in Brüssel die europäischen Staats- und Regierungschefs über die nächsten Schritte der Euro-Rettung beraten -, laden die ostholsteinsche SPD-Bundestagsabgeordnete und Haushaltspolitikerin Bettina Hagedorn gemeinsam mit der Europaabgeordneten Ulrike Rodust und dem SPD-Kreisvorsitzenden Lars Winter zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung über die Zukunft Europas und seiner gemeinsamen Währung nach Neustadt.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise ist zu einer Krise des Euro geworden, und nicht wenige zweifeln an der Handlungs- und gar Zukunftsfähigkeit der EU selbst. Milliardengarantien, drohende Abstufungen von Ländern, Banken und selbst des EFSF, steigende Arbeitslosigkeit in weiten Teilen Europas, hohe Staatsausgaben für die Bankenrettung – dies alles verunsichert die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig, denn es geht um unvorstellbare Summen. Dennoch: die dauerhafte Stabilität des Euro-Raums kann nur mit einer engeren Koordinierung der Finanz-, Wirtschafts- und Sozialpolitik gelingen – statt bloßer Währungsunion braucht Europa einen verbindlicheren Rahmen für einen stabilen gemeinsamen Wirtschaftsraum, um ein Abgleiten weiterer Länder in die Abwärtsspirale aus Verschuldung und Rezession zu verhindern. Doch die schwarz-gelbe Bundesregierung wird ihrer europäischen Führungsrolle in diesem Prozess kaum gerecht, weil der Streit zwischen CDU, CSU und FDP über den richtigen Weg seit 1 ½ Jahren zu einem täglich in den Medien wie im Bundestag zu besichtigenden Zick-Zack-Kurs führt, der ein beispielloses

und unverantwortliches „Herumdoktern“ an Symptomen zur Folge hat. Während Entscheidungen verschleppt werden, wird die Euro-Rettung immer teurer.

Dabei geht es nicht nur um enorm viel Geld und um die Zukunft der europäischen Einigung – es geht nicht zuletzt auch um eigene Interessen in Europa, denn Deutschland kann es wirtschaftlich als Exportnation nur gut gehen, wenn es den europäischen Nachbarn auch gut geht. Fakt ist: Wir haben auch wirtschaftlich am meisten von der europäischen Einigung und stabilen Wechselkursen profitiert.

Bettina Hagedorn, die im Haushaltsausschuss über die Milliardensummen mit entscheidet, und Ulrike Rodust als Schleswig-Holsteins SPD-Vertreterin in Brüssel werden aus erster Hand über ihre Erfahrungen berichten und sich den kritischen Fragen stellen. Die Veranstaltung findet statt im Hotel „Stadt Kiel“, Lienastraße 8 in Neustadt, Beginn der Veranstaltung ist 19:00 Uhr. Interessierte können sich gern im Wahlkreisbüro von Bettina Hagedorn anmelden, telefonisch unter 04521-71611, per e-mail unter bettina.hagedorn@wk.bundestag.de oder per Fax: 04521-78386.